

Werkstattgespräch

„Erinnerter Alltag der Nachkriegsjahrzehnte. Zusammenarbeit mit Zeitzeug:innen in alltagsgeschichtlichen Museen und anderen Kultureinrichtungen“

am 23. und 24. Oktober 2023 im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Das Werkstattgespräch möchte den Blick hinter die Kulissen der öffentlichen Präsentation richten und zum Austausch über die Arbeitspraxis einladen: Im Fokus stehen Motivationen, Ziele, Methoden sowie Herausforderungen und Chancen der Arbeit mit Zeitzeug:innen in Freilichtmuseen und anderen Einrichtungen, die Alltagskultur nach 1945 erforschen, bewahren, ausstellen und vermitteln.

Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernahm Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur Falko Mohrs.

Tagungsort: Tanzsaal in der Brennerei aus Pattensen
Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf

Anfahrt: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus 340 zwischen Harburg und Neuwiedenthal, Bus 4210 zwischen Harburg und Klecken, Bus 544 (Direktfahrt) zwischen Harburg und Wildpark Schwarze Berge
PKW: A7 Ausfahrt HH-Marmstorf, A261 Ausfahrt HH-Marmstorf-Lürade, kostenlose Parkmöglichkeiten am Museum

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.
Die Verpflegung an den beiden Tagungstagen wird gestellt.

Anmeldung:

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 13. Oktober 2023 bei Zofia Durda an (durda@kiekeberg-museum.de oder 040 79 01 76-52).

Bitte geben Sie an, ob Sie auch am Sonntagsprogramm teilnehmen möchten.

Programmangebot für Frühreise am Sonntag, den 22. Oktober 2023

- 13 Uhr **Kollegin Kuh. Wie sich die Beziehung zwischen Mensch und Tier in der Milchwirtschaft in den letzten 100 Jahren verändert hat**
Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen aus Milch- und Landwirtschaft, der Ernährungswissenschaft und des Freilichtmuseums
Ort: Tanzsaal der Brennerei
- 14 Uhr **Führung durch die Sonderausstellung „Dinge – Objekte – Exponate: Vom Schattendasein ins Rampenlicht“**
mit Kuratorin Julia Rausch
Treffpunkt: Sonderausstellungsfläche im Ausstellungsgebäude
- 16.30 Uhr **Kurzführung durch die Baugruppe Königsberger Straße**
mit Projektleiterin Zofia Durda
Treffpunkt: Telefonzelle
- 17 Uhr **Zeitzeugenführung durch das Quelle-Fertighaus aus Winsen (Luhe)**
mit dem ehemaligen Hausbewohner Matthias Gröll und Museumsdirektor Stefan Zimmermann
Treffpunkt: vor dem Quelle-Fertighaus
- 18.30 Uhr **Abendessen (Selbstzahlung)**
Ort: Museumsgasthof Stoof Mudders Kroog

Montag, den 23. Oktober 2023

- 9.30 Uhr Ankommen
- 10 Uhr **Grußwort**
Prof. Joachim Schachtner, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- 10.10 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Stefan Zimmermann, Zofia Durda, Freilichtmuseum am Kiekeberg
- 10.30 Uhr Kaffeepause
Panel 1: Arbeit mit Zeitzeug:innen als Bestandteil von Forschungs- und Vermittlungsprojekten
- 11 Uhr **Eine Forschungseinrichtung und ihre Interviews: Das Kulturanthropologische Institut Oldenburger Münsterland**
Thomas Schürmann, Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes e. V. (Cloppenburg)
- 11.30 Uhr **Zeitzeug:innen als Teil von Citizen-Science – wie können Familiennarrative zur Erinnerungskultur in Ausstellungen gewürdigt werden?**
Inka Engel, Universität Koblenz, Peter-Erwin Jansen, Hochschule Koblenz

- 12 Uhr **„Das sind dann die Erinnerungen auf einmal.“ Erfahrungen aus dem Projekt „Fulda erzählt“ und Perspektiven für die Museumsarbeit**
Katja Galinski, Städtische Museen Fulda
- 12.30 Uhr **Gegen das Verblässen der Erinnerung. Videoberichte von Zeitzeug:innen des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegszeit in Butzbach**
Maya Großmann, Museum der Stadt Butzbach
- 13.00 Uhr Mittagspause
Panel 2: Projekte zur Migrationsgeschichte
- 14.30 Uhr **Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Ostpreußischen Landesmuseum. Ein Praxisbericht**
Eike Eckert, Hannah Janowitz, Ostpreußisches Landesmuseum (Lüneburg)
- 15 Uhr **Arbeit mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen im Projekt „Orte der (Un-)Sichtbarkeit“**
Theresa Hertrich, Jan Krawczyk, Universität Hamburg
- 15.30 Uhr **„Unsere Geschichte ist jetzt im Museum!“ – Partizipation von Zeitzeug/innen am Ausstellungsprojekt „kommen – schaffen – bleiben. ‚Gastarbeiterinnen‘ und ‚Gastarbeiter‘ im ländlichen Oberschwaben“**
Tanja Kreutzer, Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg
- 16 Uhr Kaffeepause
Panel 3: Projekte aus der Zivilgesellschaft
- 16.30 Uhr **Zeitzeugenberichte in der Geschichtswerkstatt Harburg**
Klaus Barnick, Geschichtswerkstatt Harburg (Hamburg)
- 17 Uhr **Die Zeitzeugenarbeit in Schulen**
Rolf Schultz-Süchting und weitere Personen, Zeitzeugenbörse Hamburg
- 18 Uhr Abendessen

Dienstag, den 24. Oktober 2023

- 9 Uhr **Begrüßung**
Stefan Zimmermann, Freilichtmuseum am Kiekeberg
Panel 4: Freilichtmuseum I
- 9.15 Uhr **„Wer hat denn eigentlich zuletzt in diesem Haus gelebt?“ – Zeitzeuginnen und Zeitzeugen berichten**
Steffi Cornelius, Freilichtmuseum Beuren
- 9.45 Uhr **Eine Disco als Erinnerungsort – Die Landdiskothek „Zum Sonnenstein“ im Museumsdorf Cloppenburg**
Sandra Witte, Museumsdorf Cloppenburg
- 10.15 Uhr **„Wen interessiert denn das?“ – Das Quelle-Fertighaus zieht in die Königsberger Straße**
Tabea Hiller, LWL-Museum Zeche Nachtigall (Witten)

- 10.45 Uhr **Von der Unmöglichkeit, ein Leben zu erzählen. Zusammenarbeit mit Zeitzeug:innen im Projekt „Königsberger Straße – Heimat in der jungen Bundesrepublik“ und darüber hinaus**
Zofia Durda, Freilichtmuseum am Kiekeberg
- 11.15 Uhr Kaffeepause
Panel 5: Freilichtmuseum II
- 11.45 Uhr **Best practice für ein worst practice? Der Altbestand Zeitzeug:inneninterviews der Domäne Dahlem und Perspektiven für die Oral History im Freilichtmuseum**
Steffen Otte, Dennis Novak, Helena Gand, Domäne Dahlem (Berlin)
- 12.15 Uhr **Ohne Erinnerungen – ohne uns. Warum Freilichtmuseen auf Zeitzeug*innen angewiesen sind**
Katja Kuhlmann, Freilicht- und Heimatmuseum Haselünne e. V.
- 12.45 Uhr Abschlussdiskussion
- 13.15 Uhr Ende der Tagung

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse des Werkstattgesprächs ist angedacht.